

03. Sitzung des Gemeinderates vom 04. Mai 2017

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 16. März 2017 lag zur Einsicht bereit und wird einstimmig genehmigt.

Verwaltung

2. Erweiterung der Industriezone Rovert in Zusammenarbeit mit der SPI: Interventionsregelung und Tarif für Leistungen des Sektors „Lokale Behörden und juristische Personen des öffentlichen Rechts:

- a. Beauftragung von Leistungen durch die SPI
- b. Bezeichnung eines Gemeindevertreters für den Begleitausschuss.

Die 4. Phase zur Erweiterung der Industriezone Rovert soll demnächst verwirklicht werden. In diesem Zusammenhang bittet der Gemeinderat die SPI, einen Anteil der Kategorie „A“ in einen Sektorenanteil der Kategorie „E“ umzuwandeln. Zudem tritt die Gemeinde der Interventionsregelung, die die SPI am 10. Mai 2016 angenommen hat, bei.

Herrn Bürgermeister Hans-Dieter Laschet wird als Vertreter der Gemeinde Raeren im Begleitausschuss bezeichnet, um die Interessen der Gemeinde Raeren zu vertreten, sobald der Ausschuss eingesetzt ist.

3. Ankauf eines Aushängekastens für die Ortschaft Lichtenbusch: Genehmigung der Kostenschätzung, Wahl der Vergabearart, Finanzierung

In den Ortschaften Raeren, Eynatten, Hauset und Petergensfeld sind Aushängekästen vorhanden, in denen regelmäßig die Bekanntmachungen der Gemeinde Raeren veröffentlicht werden.

Im Zuge der Gleichbehandlung soll die Ortschaft Lichtenbusch ebenfalls mit einem Aushängekasten bestückt werden. Die hiermit verbundenen Anschaffungskosten werden auf 1.900 € (inklusive MwSt.) geschätzt.

Immobilien

4. Kinderkrippe: a) Gemeinsamer Erwerb eines Geländes durch die Gemeinden Kelmis, Raeren und Lontzen gelegen Asteneter Str. in Hergenrath, katastriert Gemarkung 3, Flur D Nr. 295E mit einer Fläche von 3.869 m².

Im Rahmen der Schaffung einer gemeinsamen Kinderkrippe beteiligen sich die Gemeinden Raeren und Lontzen an den durch das Immobilienerwerbskomitee geschätzten Ankaufskosten in Höhe von 116.000 €. Die Gemeinde Lontzen übernimmt 20 % und Raeren 40 %, d.h. 46.400 €.

4. Kinderkrippe : b) Genehmigung des Partnerschaftsabkommens zwischen den Gemeinden Kelmis, Raeren und Lontzen zur Errichtung einer gemeinsamen Kinderkrippe in Hergenrath

Das Betreuungsangebot der Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren soll durch die Schaffung einer Kinderkrippe verbessert werden. Die durchgeführte Bedarfsanalyse rechtfertigt dieses Projekt.

Zu diesem Zweck wurde eine Vereinbarung ausgearbeitet bezüglich der Errichtung dieser gemeinsamen Kinderkrippe.

Die maximalen Baukosten werden auf 1.300.000 € (inklusive MwSt.) geschätzt. Die zu erwartenden Zuschüsse seitens der Deutschsprachigen Gemeinschaft sind auf 600.000 € begrenzt. Die Gemeinde Kelmis wird bevollmächtigt, sämtliche administrativen Schritte als Bauträger vorzunehmen, zu notifizieren und abzuwickeln. Die Kosten splitten sich wie folgt auf:

Gemeinde Kelmis: 40%

Gemeinde Raeren: 40%

Gemeinde Lontzen: 20%

5. Jugendheim Hauset – Sanierung der Toiletten: Genehmigung des Projektes und der Kostenschätzung – Wahl der Vergabeart – Finanzierung.

Im Eynattener Jugendheim müssen einige Renovierungsarbeiten wie die Installation neuer Hängetoiletten, Urinale, der Austausch von Glasziegelsteinen durch Doppelverglasungsfenster, der Austausch von Waschbecken, die Installation von Lüftern, ein neuer Anstrich, der Austausch von Lampen, das Anbringen neuer Wandfliesen und Putz ... vorgenommen werden. Diese Arbeiten sollen teilweise durch externe Unternehmen und teilweise durch die Mitarbeiter des Bauhofs durchgeführt werden.

Zur Durchführung dieser Arbeiten durch die Bauhofmitarbeiter muss Material erworben werden, wobei die Kosten auf 12.000 € inklusive MwSt. geschätzt werden.

6. Haus Tiffeld - Sanierungsarbeiten: Genehmigung des Projektes und der Kostenschätzung – Wahl der Vergabeart – Finanzierung.

a) Bezeichnung eines Projektors und Sicherheitskoordinators:

Genehmigung der Kostenschätzung – Wahl der Vergabeart - Finanzierung

Zwecks effizienter Energieeinsparung und Komfortverbesserung soll das Haus Tiffeld renoviert werden. Diesbezüglich ist mindestens eine Gebäudeisolierung und der Ersatz der Fenster geplant sowie Lüftungs- und Abdichtungsarbeiten. Zur Durchführung dieser Arbeiten muss ein Projektor und ein Sicherheitskoordinator bezeichnet werden. Die hiermit verbundenen Kosten werden auf 17.000 € (inkl. MwSt.) geschätzt.

6. Haus Tiffeld

b) Sanierung des Daches- Anpassung des Projektes und der Kostenschätzung – Wahl der Vergabeart – Finanzierung.

Am 16.03.2017 fasste der Gemeinderat den Beschluss zur Sanierung des Daches, da dieses trotz mehrfacher kleinerer Reparaturen undicht bleibt. Die diesbezüglichen Kosten werden auf 130.000 € geschätzt. Nach Überprüfung des Projektes wurde jedoch zu einer kompletten Dachsanierung (Dachaufbau inkl. schlaufenförmiger Dachbremse, Glaswolle in Doppellage, Vollschalung, Dacheindeckung, Konterlattung, Dachfenster, komplette neue Abdichtung der Dachschräge und spezielle Baustellen- und Durchführungsorganisation) geraten. Dadurch erhöhen sich die Kosten um 75.000 € auf 205.000 € (inklusive MwSt.).

7. Gemeindeschule Hauset

a) Umgestaltung des Schulhofs – Ankauf von Baumaterial: Genehmigung des Projektes und der Kostenschätzung – Wahl der Vergabeart – Finanzierung

Im oberen Bereich des Schulhofs neben dem neuen Anbau, auf der Seite des Friedhofs, läuft Grundwasser vom dem Hang auf den Schulhof und verwandelt den Schulhof bei feuchtem Wetter in einen Matschplatz. Die durch die Fa. Convents gezogene Drainage wurde nicht bis zur Geländeoberkante mit Drainageschotter 20/40 verfüllt und somit zieht weiterhin Grundwasser in den Hang. Dieser Anhang ist zudem ein Anziehungspunkt für die spielenden Schüler. Zur Durchführung verschiedener Maßnahmen zur Lösung dieses Wasserproblems werden die Kosten auf 5.000 € (inklusive MwSt.) geschätzt.

7. Gemeindeschule Hauset

b) Brandmeldeanlage: Ankauf zusätzlicher Sirenen: Genehmigung des Projektes und der Kostenschätzung – Wahl der Vergabeart – Finanzierung.

Die Lehrpersonen und Schüler auf der 2. Etage hören die bestehende Sirene der Brandmeldeanlage nicht, wenn die Türen geschlossen sind oder es laut in den Klassen ist. Dies trifft auch auf den Kindergarten zu.

Aus diesem Grunde erscheint es sinnvoll, zwei zusätzliche Sirenen für die Brandmeldeanlage auf der 2. Etage und im Kindergarten einzubauen. Die mit dieser Anschaffung und Installation verbundenen Kosten werden auf 2.200 € (inklusive MwSt.) geschätzt.

8. Hausmeisterdienst „Heizung und Sanitär sowie Heizungsunterhalt“ in gemeindeeigenen Gebäuden.

Der Vertrag bezüglich des Heizungsunterhaltes läuft ab.

Alle kleineren Installationsarbeiten im Sanitär- und Heizungsbereich werden in sämtlichen gemeindeeigenen Gebäuden durch eine Fremdfirma bzw. einen Hausmeisterdienst erledigt, da beim Personal des Bauhofs kein entsprechend ausgebildeter Handwerker vorhanden ist.

In diesem Zusammenhang empfiehlt es sich, einen gesammelten Auftrag zu erteilen, um den erheblichen administrativen Aufwand zu vermeiden.

Der Hausmeisterdienst umfasst folgende Aufgaben: notwendige Installationsarbeiten bzw. Instandsetzungen im Sanitär- und Heizungsbereich (z.B. Installation/Austausch von Wasserhähnen, Warmwasserboiler, Wasserleitungen, Waschbecken, Toiletten, Abflüsse, Heizkörper, Thermostatköpfe, Steuerung ...), die Überprüfung der sicherheitstechnischen Einrichtungen und Reparatur bei Problemen an Gasherden sowie die Durchführung der einhergehenden Diagnose.

Die Kosten für einen solchen Vertrag werden auf 22.000 € (zuzüglich MwSt.) für die Hausmeistertätigkeiten geschätzt und auf 15.000 € (inkl. MwSt./Jahr) für den Wartungsvertrag bezüglich der Heizungen.

9. Einverleibung verschiedener gemeindeeigener Parzellen entlang der Marienthalstraße in das öffentliche Eigentum

Die Parzellen katastriert Gemarkung I, Raeren Flur D Nr. 18t, 17b und 16b sind Eigentum der Gemeinde und verlaufen entlang der Marienthalstr.. Im Grunde genommen zählen diese Parzellen schon lange zur Straße. Es handelt sich um eine Fläche von 337 m². Aus diesem Grunde beschließt der Rat die Einverleibung der vorgenannten Parzellen in das öffentliche Wegenetz.

Kultur

10. Töpfereimuseum Raeren: Zur Kenntnisnahme des Jahresberichtes 2016 – Auszahlung des vereinbarten Zuschusses

Der Gemeinderat beschließt die Zahlung des Restbetrages von 9.675 € zugunsten des Töpfereimuseums Raeren infolge des diesbezüglich genehmigten Geschäftsvertrages.

Schulen

11. Festsetzung der schulfreien Tage

Laut Schulkalenders der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft stehen für das Schuljahr 2017-2018 zwei zusätzliche schulfreie Tage zur Verfügung.

Für die 4 Gemeindeschulen Raeren, Eynatten, Hauset und Lichtenbusch werden folgende zusätzliche schulfreien Tage für das Schuljahr 2017-2018 festgelegt:

Freitag, 09. Februar 2018 (Karnevalsfreitag)

Freitag, 11. Mai 2018 (Tag nach Christi Himmelfahrt)

Straßen

12. Straßen- und Kanalisationsarbeiten in der Hauptstraße: Genehmigung des Projektes, des Lastenheftes und der Kostenschätzung – Wahl der Vergabeart - Finanzierung

Der Gemeinderat genehmigt die Kostenschätzung zur Erneuerung der Hauptstr. in Höhe von zirka 2.253.619,88 € inkl. MwSt. sowie das Lastenheft.

Als Vergabeart wird die öffentliche Ausschreibung infolge der Höhe der Kostenschätzung genehmigt.

Energie

13. Beitritt zum Sammelankauf einer Ladestation für Elektrofahrzeuge für den ECO-Parkplatz in Eynatten durch die Provinz Lüttich.

Am 19. Juni 2016 beschloss der Gemeinderat die Schaffung eines ECO-Parkings in Eynatten und am 02. Februar 2017 die Schaffung eines elektrischen Anschlusses der geplanten Ladestation für Elektrofahrzeuge.

Der Preis für eine für 2 Fahrzeuge gleichzeitig nutzbare 32 Amp. Ladestation auf Sockel (Doppelsäule) mit Fernsteuerung inkl. Installation und Anschluss an das Verteilernetz sowie Tests und Inbetriebnahme beträgt 8.998,77 € (inkl. MwSt.), wobei die Provinz Lüttich einen Zuschuss von 2.500 € für die Installation der ersten Ladestation gewährt, sodass sich die realen Kosten für den Erwerb und die Installation der Ladestation auf einen Betrag von 6.498,77 € inkl. MwSt. belaufen.

Bauhof

14. Ankauf eines Elektrofahrzeugs für den Bauhof: Genehmigung des Projektes und der Kostenschätzung – Wahl der Vergabeart – Finanzierung.

Für die auf dem Friedhof zu bewältigenden Arbeiten wird ein neues Fahrzeug benötigt, das den „Hyundai“ ersetzt. Es empfiehlt sich, hierfür ein Elektrofahrzeug zu erwerben, da dieses während der Arbeitszeit oft stehen und halten muss. Dieses Fahrzeug sollte zudem über eine kleine Lagefläche verfügen, da ebenfalls Abfälle transportiert werden müssen. Die mit dieser Anschaffung verbundenen Kosten werden auf 31.000 € (inkl. MwSt.) geschätzt.

15. Ankauf eines Dienstfahrzeugs für den Straßen- und Unterhaltsdienst: Zurkenntnisnahme des Beschlusses des Gemeindegremiums vom 19.04.2017.

Der Kipper, der im Straßen- und Unterhaltsdienst benötigt wird, war fahruntauglich. Eine Reparatur lohnte sich nicht mehr infolge des Alters dieses Fahrzeugs. Das Gemeindegremium fasst aus diesem Grunde am 19. April 2017 den Beschluss zum Ankauf eines Occasionskippers bei dem Unternehmen Euromobile 24 zum Preise von 21.175 € (inklusive MwSt.). Der Rat nimmt diesen Beschluss zur Kenntnis.

Forstwirtschaft

16. Holzverkauf Herbst 2017 – Frühjahr 2018: Genehmigung der besonderen Bedingungen

Der Gemeinderat genehmigt die durch das Forstamt Eupen mit Schreiben vom 28.03.2017 übermittelten Sonderklauseln für den Holzverkauf im Herbst 2017 sowie im Frühjahr 2018.

Der Verkauf der Holzschläge im Herbst 2017 sowie des Frühjahrs 2018 erfolgt öffentlich durch Abgabe von geschlossenen Submissionen zugunsten der Gemeindekasse.

Finanzen

17. Zurkenntnisnahme des Kassenberichtes

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem Kassenbericht mit Stand vom 31. Dezember 2017 mit einem Kassensaldo von 4.367.369,72 €.

18. Zur Kenntnisnahme des Jahresberichtes und Genehmigung der Rechenlegung 2016

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem Bericht der Verwaltung für das Rechnungsjahr 2016.

Die Rechenlegung stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsergebnis

	Netto Festgestellte Einnahmeanrechte	Ausgabe- verpflichtungen	Haushalts- ergebnis
ordentlicher Dienst	14.542.361,64	11.068.242,10	3.474.119,54
außerordent- licher Dienst	6.232.908,38	6.232.908,38	0,00

Buchführungsergebnis

	Netto Festgestellte Einnahmeanrechte	Ausgabe- anrechnungen	Buchführungs- ergebnis
ordentlicher Dienst	14.542.361,64	10.883.469,08	3.658.892,56
außerordent- licher Dienst	6.232.908,38	3.431.041,05	2.801.867,33

Bilanz

Aktiva am 31.12.2016:	68.675.583,72 €
Passiva am 31.12.2016:	68.675.583,72 €

19. Gewährung von Sonderzuschüssen

a) Aufnahme des Koch-Integrationsprojektes „Flüchtlinge werden Freunde“ in die Liste der Kulturvereine mit Pauschalzuschuss

Das Koch-Integrationsprojekt „Flüchtlinge werden Freunde“ hat einen Antrag eingereicht, um einen Pauschalzuschuss seitens der Gemeinde Raeren zu erhalten. Aus diesem Grunde wird dieses Projekt „Flüchtlinge werden Freunde“ in die Liste der Kulturvereine mit Pauschalzuschuss aufgenommen, um eine jährliche Auszahlung in Höhe von 300 € zu gewähren.

b) Gewährung eines Zuschusses zugunsten des Exprinzen-Clubs Raeren im Rahmen der Veranstaltung der Seniorensitzung

Der Exprinzen-Clubs Raeren erhält im Rahmen der erfolgten Veranstaltung der Seniorensitzung vom 18.02.2017 einen Zuschuss in Höhe von 1.513,16 €.

c) Gewährung eines Zuschusses zugunsten der Telefonhilfe

Diese Organisation erhält einen Zuschuss in Höhe von 529,40 € als Beteiligung für das Jahr 2017.

d) Gewährung eines Zuschusses zugunsten des Zentrums für Förderpädagogik

Das Zentrum für Förderpädagogik erhält Subsidien in Höhe von 375,00 €.

e) Guatemala – Unterstützung der Partnerschaft

Die Partnergemeinde Chiquirichapa erhält einen Zuschusses in Höhe von 4.500 € für das Jahr 2015 als finanzielle Unterstützung im Rahmen der Weiterführung des Müllprojektes dieser Gemeinde.

Umwelt

20. Ankauf von Mülltüten: Genehmigung der Kostenschätzung – Wahl der Vergabeart - Finanzierung

Die Mülltüten werden durch die Gemeinde erworben und anschließend an die verschiedenen Geschäfte, die sich für den Verkauf derselben beworben haben, geliefert. Um wieder ausreichend Vorrat zu haben, wird ein Auftrag für die Lieferung von 120.000 Müllsäcken vergeben. Die mit diesem Ankauf verbundenen Kosten werden auf 20.000 € (MwSt. einbegriffen) geschätzt.

21. Ankauf von Mülleimern: Genehmigung des Projektes und der Kostenschätzung – Wahl der Vergabeart - Finanzierung

Seitens der Wallonischen Region werden zum Rahmen eines Müllprojektes 25.000 € gewährt. Die Gemeinde Raeren beabsichtigt, für dieses Geld ausreichend neue Müllbehälter zu erwerben.

22. Beschäftigung eines Mitarbeiters für den Bauhof in der Stufe D2: Festlegung der Anwerbsbedingungen.

Von Zeit zu Zeit fallen verschiedene Mitarbeiter des Bauhofs krankheitsbedingt aus. Aus diesem Grund soll ein neues Personalmitglied in der Stufe D2 angeworben werden, um derartige Personalengpässe zu vermeiden und den Dienst für die Unterhaltsarbeiten und den Straßenbau personell zu verstärken.

Zusatzpunkt der CSL:

23. "Beschluss zur Pflasterung des Hofes der ehemaligen Neudorfer Schule."

Die CSL-Fraktion schlägt vor den Hof der Schule Neudorf zu pflastern, um die Nutzungsmöglichkeiten durch die KLJ zu verbessern

Dieser Vorschlag wurde abgelehnt.